

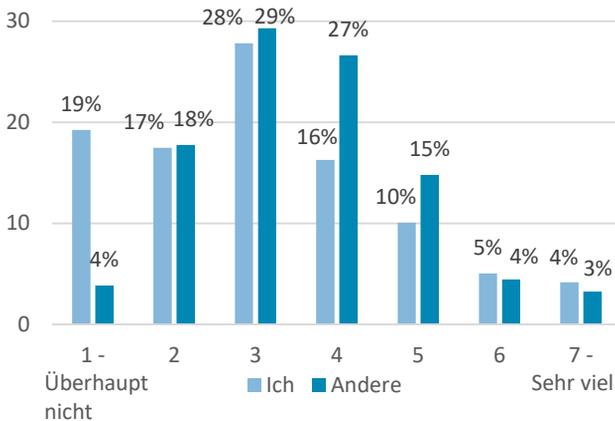
# im Fokus



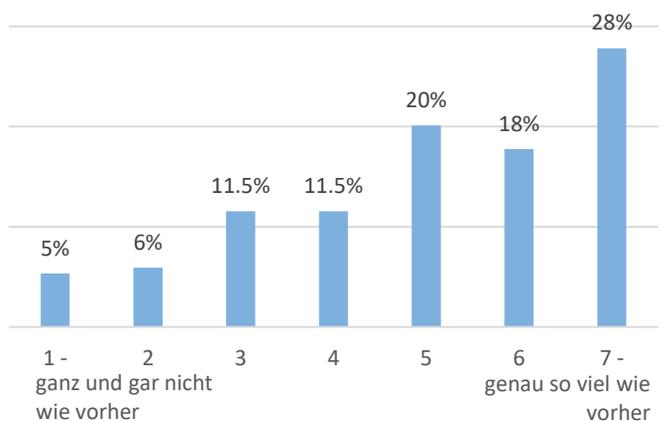
**m.core**  
Science inspired by consumers

Unsere Im Fokus Umfrage beschäftigte sich im Juni 2021 mit dem Thema Alltagsleben seit Beginn der Covid-19-Pandemie. Zuerst fragten wir TeilnehmerInnen nach ihren Empfindungen und anschließend, wie sich ihre Gewohnheiten und bestimmte Aspekte des täglichen Lebens verändert haben.

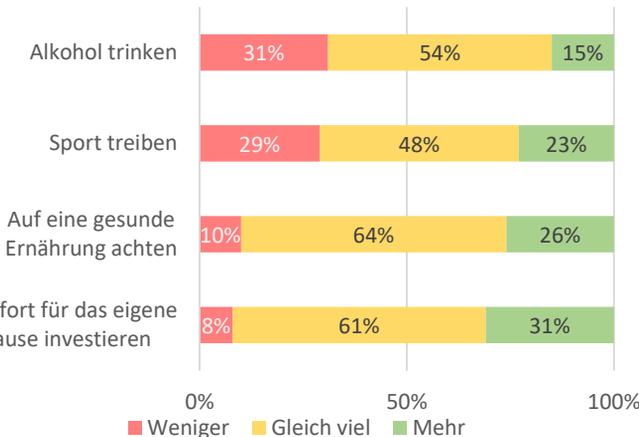
Wie besorgt sind Sie (andere Menschen wie Sie) im Moment wegen der Covid-19 Pandemie?



Zurück zur Normalität? Können Sie wieder so viel nach draußen gehen wie vor Covid-19?



Haben Sie seit Covid-19 weniger, gleich viel oder mehr von den folgenden Dingen getan?



Was hat sich in Ihrem Leben verändert, das Sie gerne beibehalten würden?



1. Nichts 20%

2. Mehr Zeit 18%

3. Weniger Stress 11%

Im Durchschnitt glauben die TeilnehmerInnen, dass andere Menschen ihres Geschlechts und Alters sich mehr Sorgen um Covid-19 machen als sie selbst (ich = 3,12; andere Menschen = 3,6;  $p < .001$ ).

72 % der TeilnehmerInnen fühlen sich noch nicht in der Lage, genauso viel nach draußen zu gehen wie vor der Pandemie. Von den TeilnehmerInnen, die das Gefühl haben, dass sie genauso oft nach draußen gehen können, waren die meisten (37%) über 50 Jahre alt.

20 % der TeilnehmerInnen konnten keine positiven Veränderungen durch Covid-19 nennen, die sie gerne beibehalten würden. Die zweitbeliebteste Wahl war, mehr Zeit zu haben - für die Familie, Freunde, Sport usw. Home-Office war auch etwas Positives, das ein Teil der TeilnehmerInnen (10%) gerne beibehalten würde.

335 Teilnehmer\*innen (51% weiblich) haben unsere „Im Fokus“ – Umfrage beantwortet. Das durchschnittliche Alter betrug 41,7 Jahre (Standardabweichung 13,3).

Sie wollen in Zukunft auch an Im Fokus teilnehmen?  
Ein E-Mail an [mcCore@wu.ac.at](mailto:mcCore@wu.ac.at) genügt.